

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: R. Gonschiorowki, Bromberg; Bruenauer'sche Buchdruckerei, G. Lehm...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Der heutigen Nummer liegt bei: Rechtsbuch des Gefelligen: "Vürgerliche Gesetzbuch", Lieferung XXXVII. Gefl. aufzubewahren!

Die Bewegung gegen die Weltausstellung von 1900

findet naturgemäß in Paris Beachtung, wenn man sie dort auch wohl nicht überschätzt.

Der "Figaro" erklärt, die gegen die Weltausstellung im Jahre 1900 in Paris gerichtete Bewegung einiger auswärtiger Blätter sei nicht gerechtfertigt.

Das französische Regierungsblatt "Temps" schreibt: Im Auslande fällt man ein strenges Urtheil über den Richter spruch von Rennes.

Die Bewegung gegen die Beschickung der Pariser Weltausstellung ist in einigen englischen Städten, wo man sich immer gleich über andere Nationen zu "entrichten" pflegt, ziemlich stark.

Kein einziger Staat hat die Anmeldung zurückgezogen, die private Boykottbewegung hat von amtlicher Seite überhaupt, und das mit Recht, keine Unterstützung gefunden.

Gegenüber den Meldungen von einer gegen Beschickung der Pariser Welt-Ausstellung gerichteten Bewegung in Budapest wird von zuständiger Seite festgestellt, daß das Zustandekommen der gewerblichen, agrarischen und historischen Gruppe vollständig gesichert ist.

Die Berichte von einer angeblichen Nichtbetheiligung aus Anlaß des Urtheilspruches in Rennes betrafen zum Theil Branchen, die sich überhaupt nicht zur Beschickung der Ausstellung angemeldet hatten.

Der Verbandstag der deutschen Gewerbevereine zu Köln hat am Dienstag auf Vorschlag des Vorstandes beschloffen, daß kein Mitglied des Verbandes in Paris ausstellen solle.

den Vorgängen der letzten Tage unthunlich erscheine, der Ausstellung das unbedingt nöthige Vertrauen entgegenzubringen.

Für Deutschland liegt, wie wir neulich schon bemerkt haben, keine Veranlassung vor, die umfangreichen und erfolgverheißenden Vorarbeiten plötzlich abzubrechen.

Geheimrath Lewald, der Stellvertreter des augenblicklich in Paris weilenden Geheimraths Richter, des deutschen Reichskommissars der Pariser Weltausstellung, hat sich folgendermaßen zu einem Mitarbeiter der Berliner "Zgl. Rundschau" u. a. geäußert:

Wenn die deutschen Industriellen nach Paris gehen, um dort ihre Erzeugnisse auszustellen, so thun sie dies in allererster Linie deshalb, weil es ihren wirtschaftlichen Interessen entspricht.

Viele der Aussteller haben schon sehr bedeutende Opfer für die Ausstellung gebracht, große Vorbereitungen getroffen, und könnten schon deshalb nicht zurücktreten.

Die deutschen Aussteller gehen nicht nach Paris, um speziell in Frankreich ein größeres Absatzgebiet zu finden, sondern sie gehen hin, weil die Ausstellung ein internationaler Handelsplatz der kaufkräftigen Welt sein wird.

Sollte aber wirklich der eine oder andere der Aussteller zurücktreten, dann ist ihm wahrscheinlich der Dreyfus-Prozess nur ein willkommenes Vorwand und er hat andere Gründe für seinen Rücktritt.

* Vom 15. allgemeinen Vereinstage der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften.

Die Verhandlungen des Genossenschaftstages begannen am Mittwoch unter dem Vorsitz des Anwalts Geheimrath Haas-Offenbach.

Verbandsdirektor Rittergutsbesitzer Plehn-Gruppe behandelte in einem Vortrage die Frage: "Wie können Productivgenossenschaften sich gegen die schädlichen Folgen des Austritts von Mitgliedern schützen?"

Für den Gegenstand: "Neue Erfahrungen über Bau, Einrichtung und Betrieb der genossenschaftlichen Kornhäuser" sind zwei Berichterstatter bestellt: Generalsekretär Dr. Rabe-Halle a. S. und Oberamtmann Ehardt-Bessendorf.

Die genossenschaftliche Verwerthung des Getreides durch Errichtung von Kornhäusern erscheint zur Erlangung eines gefunden Abfahes und einer geunden Preisbildung der Körnerfrüchte erstrebenswerth.

Für die Organisation von Kornhausgenossenschaften ist zu erstreben: Der enge Anschluß an die wirtschaftlichen Verhältnisse des Bezirkes, eine Verbindung innerhalb eines Verbandsbezirkes, eine Verbindung mit dem Getreideverkauf und dem Einkauf landwirthschaftlicher Artikel.

Der zweite Berichterstatter fordert in seiner Resolution die Anwaltschaft und die einzelnen Provinzial-Verbände an, zur Bildung weiterer Getreideverkaufsgenossenschaften und zur Erbauung von Kornlagerhäusern hinzuwirken.

Zu der anschließenden, sehr angeregten Debatte wurden die Erfahrungen aus den einzelnen Provinzen ausgetauscht und die vielen Anmerkungen zurückgewiesen, die besonders von Seiten der Großkaufmannschaft gegen die Kornhausgenossenschaften erhoben wurden.

Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Deutschen Reich.

Während bisher die Anbauflächen der verschiedenen Fruchtarten erst in dem auf die Aberntung folgenden Jahre für das Deutsche Reich bekannt wurden, hat aus Rücksicht auf die Bedürfnisse des Handels und der Landwirtschaft, denen durch eine gegen bisher bedeutend frühere Ernte-Ermittelung entgegengekommen werden soll, in diesem Jahre zum ersten Mal eine Ermittlung über die Anbauflächen der hauptsächlichsten Getreidearten und Futterpflanzen, ferner von Kartoffeln, Wintererbsen, Hülsen und Neben, sowie über die Ausdehnung der Wiesen schon im Juni stattgefunden.

Aus den Tabellen über die einzelnen Provinzen entnehmen wir folgende interessante Zahlen:

Table with 2 columns: Crop type and Area. Rows include Winter-Weizen, Sommer-Getreide, Hafer, Kartoffeln, Klee, Luzerne, Wintererbsen, Neben.

Der 1899er Anbau nahm gegen das Vorjahr ab: bei Sommerweizen um 7790 ha auf 134 673 ha.

Der Anbau von Winter-Weizen hat gegen das Vorjahr zugenommen in Ostpreußen um 622, Westpreußen 2294, Pommern 4331, Posen 3804 Hektar.

Die Verhandlungen des Genossenschaftstages begannen am Mittwoch unter dem Vorsitz des Anwalts Geheimrath Haas-Offenbach. Nach verschiedenen Begrüßungsreden wurde ein Subdivisionstelegramm an den Kaiser abgefaßt.

Berlin, den 14. September.

Den Gesangswettbewerb in Kassel hat am Montag der Kaiser mit dem Präsidenten der Karlsruher "Viebershalle", Oberlandesgerichtsrath Rothweiler, in eingehender Weise besprochen.

Table with 6 columns: Stationen, Bar. mm, Wind, Wetter, Temp. Grad., and Anm. Stationen sind in 4 Gruppen geordnet. Lists weather data for various stations like Berlin, Hamburg, etc.

Ueberblick der Witterung. Auf dem ganzen Gebiete ist der Luftdruck gleichmäßig vertheilt und daher die Luftbewegung allenthalben schwach.

Wetter-Aussichten. Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Freitag, den 15. September: Meist heiter bei Wolkenzug, angenehme Wärme, windig.

Table titled 'Niederschläge, Morgens 7 Uhr gemessen.' with columns for location, date, and precipitation amount.

Danzig, 14. Septbr. Schlacht- u. Viehhof. (Aukt. Bericht.) Alles pro 100 Pfund lebend Gewicht. Bullen Auftrieb: 14 Stück. 1. Vollfleischige höchst genährte.

Table titled 'Danzig, 14. Septbr. Getreide- u. Spiritus-Depesche.' with columns for commodity, price, and date.

Rönigsberg, 14. Septbr. Getreide- u. Spiritusdepesche. (Preis für normale Qualitäten, manuelle Qualitäten bleiben außer Betracht.)

Table titled 'Berlin, 14. Septbr. Börsen-Depesche. (Wolff's Bör.)' with columns for stock type and price.

Advertisement for 'S. v. Morstein' featuring 'Seidenstoffe' and 'Samt von Elten & Keussen'.

Stromüberverwaltung noch erhebliche Hochwasser für Niederrhein zu erwarten.

In München mußte am Mittwoch infolge Austretens der Jyar der Betrieb der elektrischen Straßenbahn eingestellt werden, da das städtische Elektrizitätswerk zum Theil überschwemmt ist.

Zu Böhmen ist die Elbe in starkem Steigen begriffen, so daß in Dresden ein Wasserstand von 200 cm über Null bald erwartet wird.

Aus Oberösterreich kommen ebenfalls Unglücksnachrichten. Sämmtliche Nebenflüsse der Donau sind erheblich gestiegen.

Folgende Hochwasser-Nachrichten gehen uns noch auf telegraphischem Wege zu: Durch Dammbrech ist die Bahnstrecke Vad Hermsdorf-Löwenberg (Schlesien) gesperrt.

Zwischen Mühldorf und Rohrbach (Oberbayern) stürzte infolge von Unterpflung eines Brückenpfeilers ein Eisenbahnzug in die Jyar.

Seit Donnerstag früh 6 Uhr hat in München der Regen nachgelassen und das Wasser der Jyar fällt bei aufläurendem Wetter langsam.

Bei Payerbach (Niederösterreich) ist die eiserne Brücke über die Schwarzach so schnell eingestürzt, daß zwei Feuerwehreinheiten und ein Besizer sich nicht mehr retten konnten.

Ein Theil der Stadt Salzburg und mehrere benachbarte Ortschaften sind überschwemmt, der Wasserstand ist höher als 1897.

Verchiedenes.

[Wandersport.] Der Fußgänger Innocenti Arnaldo, der vor zwei Jahren acht Monaten Rom verließ, um zu Fuß eine Reise durch Europa anzutreten, hat auf dieser alle bedeutende Städte aufgeführt, war auch in Berlin und weist nach Beendigung seines 'Spaziergangs' wieder in der Reichshauptstadt.

Von der Nordpolfahrt ist Leutnant Pearys Polar-schiff 'Windward' am Sonntag in Brigus (Neufundland) angekommen. Die Mannschaft behauptet, daß Peary 50 Meilen weiter kam, als Nanzen mit seiner 'Fram'.

Die Kinder des Hauptmanns Dreyfus erwarten mit großer Spannung die Rückkehr ihres Vaters. Sie haben nämlich keine Ahnung von der Tragödie, die ihren Namen der ganzen Welt bekannt gemacht hat.

Pierre, acht, seine Schwester Jeanne sechs Jahre alt, die von Frau Dreyfus in Liebe zu ihrem abwesenden Vater ausgezogen wurden, waren freudig erregt, als sie von der Rückkehr ihres Vaters nach Frankreich hörten.

Natürlich würden sie sehr oft von ihren Eltern hören und sie selbst mühten ebenfalls schreiben. So schrieb denn Pierre und Jeanne jeden Tag an ihren Vater und daten ihn, rasch zu kommen.

Die Kinder des Hauptmanns Dreyfus erwarten mit großer Spannung die Rückkehr ihres Vaters. Sie haben nämlich keine Ahnung von der Tragödie, die ihren Namen der ganzen Welt bekannt gemacht hat.

Neuestes. (Z. D.)

* Wildparkstation, 14. September. Das Kaiserpaar ist heute Vormittag nach Subertusdorf abgereist. (S. auch unter Berlin.)

H Darmstadt, 14. September. Oberschulrath Dettweiler, der beschuldigt war, seinen Sohn und andere besuchende Schüler durch Ueberlassung der Thematata für die Klassenarbeiten u. dergl. begünstigt zu haben, wurde vom Oberverwaltungsgericht zu 500 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

* Wien, 14. September. Der Spezialarzt für Halskrankheiten, Professor Stöckl ist gestorben.

* Kalisch, 14. September. In der Synagoge zu Leutschin entstand am Mittwoch Abend durch Herabfallen einer Lampe eine große Verwirrung, infolge deren 32 Personen (Frauen und Kinder) todgedrückt wurden.

* Pretoria, 14. September. Hier ist eine neue Mitteilung der britischen Regierung eingegangen, welche besagt, obwohl die Regierung sehr darauf bedacht sei, eine prompte Antwort von der Transvaalregierung zu bekommen, so wünscht sie doch mit Rücksicht auf den Ernst der Lage nicht, Transvaal zu einer Antwort binnen 48 Stunden zu nöthigen.

Allenstein, 13. September. Bei der gestern am königlichen Gymnasium abgehaltenen Reifeprüfung wurde dem einzigen Abiturienten Konrad Stephanus das Zeugniß der Reife zuerkannt.

1: Kastenburg, 13. September. Am 30. d. Mts. veranstaltete der hiesige Hausfrauenverein einen Obstmarkt.

Saalfeld, 13. September. Dem Gasthofpächter Heinrich Schulz in Fischerbude bei Malbentun sind am Dienstag früh gegen 4 Uhr 5172 Mark gestohlen worden.

Rüffel, 12. September. In der vergangenen Nacht brach in den Wirtschaftsgebäuden des Besitzers Salewski in Sauerbaum Feuer aus, welches sämtliche Gebäude bis auf das Wohnhaus einscherte.

Schmallesingen, 12. September. Zwischen russischen Grenzsoldaten und einem Schmugglertrupp fand in einer Nacht beim Nordsee ein blutiger Zusammenstoß statt.

Guttschadt, 12. September. Die städtische Behörde hat nunmehr mit den Eigenthümern der abgebrannten Scheunen in der Allensteiner Vorstadt wegen der Erwerbung des Grund und Bodens Verträge abgeschlossen.

Pr.-Holland, 13. September. Die hiesige Schuhmacher-Zunft hat beschlossen, in Anbetracht der immer theurer werdenden Rohmaterialien die Preise für sämtliche Schuhwaaren um 10 bis 15 Prozent zu erhöhen.

Kranz, 13. September. Der Bau eines Krankenhauses für unseren Ort und die benachbarten Kirchspiele wird jetzt vorbereitet. Zu diesem Zweck fand eine vom Herrn Majoratsbesitzer v. Batocki-Mledau und dem Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer Bahn einberufene Versammlung statt.

R. Wormditt, 13. September. Die Wiederherstellungsarbeiten an der hiesigen St. Johanneskirche werden unter der Leitung des Herrn Regierungsbaumeisters Ratowski sehr schnell gefördert.

Insterburg, 12. September. Das Komitee für die V. Lehrjahrsarbeiten und Gewerbeausstellung hielt gestern Abend unter dem Vorsitz des Ehrenpräsidenten der Ausstellung, Herrn Oberbürgermeister Dr. Kirchhoff, eine Sitzung ab.

Schdelkung, 12. September. In seiner Wohnung in Szibben hat sich der 38 Jahre alte Landbriestträger Glaubitz aus unbekanntem Grund erschossen.

Bromberg, 13. September. Eine Ueberraschung wurde den Mitgliedern unseres Sommertheaters noch kurz vor Schluß der Spielzeit zu Theil.

Posen, 13. September. Der Redakteur der hiesigen polnischen Wochenchrift 'Praca' Dr. Kasimir Ratowski, ist ausgewiesen worden.

Posen, 13. September. Für die zu errichtende Maschinenbauerschule soll die Stadtgemeinde ein Schulgebäude für 300000 Mk. errichten, das Inventar für 20000 Mk. beschaffen, für die Heizung und Beleuchtung jährlich 2700 Mark zahlen und die bauliche Unterhaltung des Gebäudes übernehmen.

Lissa i. P., 12. September. Nach kurzem Krankenlager ist im Alter von 70 Jahren der weit über die Grenzen seiner Heimath bekannte Detonominerzte Koerte aus dem Leben geschieden.

Schönauke, 13. September. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde heute der frühere Schmied, der jetzt im Eisenbahndienst beschäftigte Joseph Koszczynski aus Schneidmühl von einem Zuge überfahren und getödtet.

Vom Hochwasser.

Wie der 'Vote aus dem Riesengebirge' meldet, erreichte in Hirschberg Mittags das Wasser mit 4,50 Meter den höchsten Stand und fiel Nachmittags bei aufläurendem Wetter langsam.

In den Oberläufen stieg das Wasser zwischen 7 und 9 Uhr Vormittags bis zur Höhe von 1897, stieß aber infolge der Flussregulirungen schnell ab und fraute sich wieder in Hirschberg vor der Sattlerstraße.

Nach in Breslau bis Mittwoch Abends 9 Uhr eingelaufenen amtlichen Telegrammen steigen der Quellauf der Oder, die Oppa (die in ihrem Gebiete sämtliche Brücken und Wege bereits zerstört und den Bahnverkehr unterbrochen hat), die Boge, der Bober und die Lausitzer Neiße, so daß die

Nachruf.

Am 12. d. Mts. verschied sanft nach langem, schwerem Leiden aus seinem arbeits- und segensreichen Leben der Fabrikbesitzer [7196]

Gustav Voss.

Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen hochgeschätzten Chef und Freund, der es verstanden hat, sich im höchsten Masse die Liebe und Achtung aller seiner Untergebenen zu erwerben.

Neuenburg Wpr., den 13. September 1899. Das Personal der Firma G. Voss.

Dienstag, d. 12., Nachmittags 2 1/2 Uhr, entschieb sanft nach längerem Leiden mein theurer Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Lehrer Hermann Boy im 35. Lebensjahre.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr entschieb sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die bewährte Rentiere, Frau Caroline Porgan geb. Folgmann im 77. Lebensjahre.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meines unvergesslichen Vaters, insbesondere aber dem Herrn Dekan Schapke, den anderen Herren Geistlichen, dem verehrlichen Lehrer-Collegium des Gymnasiums, dem Männer-Gesangsverein und allen lieben Freunden und Bekannten, die dem Dahingeshiedenen das letzte Ehrengelicht gegeben haben, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme bei der Bestattung meiner lieben unvergesslichen Frau, unserer guten Mutter und Schwester Anna Manke geb. Korff sowie für die überreichen Kranz- und Blumen spenden sage ich Allen, insbesondere für die tröstlichen Worte am Sarge und Grabe der theuren Entschlafenen, Herrn Prediger Hennig, Bülowshöhe, meinen tiefgefühltesten Dank.

Bis Mitte Oktober verweist. Sanitätsrath Dr. Wentscher, Thorn. Für Zahnleidende! Ein am 13. bis 16. September in meiner Wohnung Hotel „Deutsches Haus“, Wiesenburg, zu konsultiren.

Unterricht in Buchführung aller Systeme. Handelskassenführung, Wechsellehre, Schönschreiben etc. Maschinen-Schreibschule Stenographie-Schule Eintritt täglich. Ernst Klose, Handelslehramt Graudenz, 31 Oberthornerstraße 31.

Einrichten von Geschäftsbüchern Fortführen, Abschlässe, Revision. Schriftl. Beantwortung von Buchführungsfragen. Ernst Klose, Graudenz, 4151 31 Oberthornerstraße 31.

Der Bischofswerderer Darlehnskassenverein e. G. m. n. Gastpflicht zu Bischofswerder nimmt Spareinlagen in jeder Höhe, auch von Nichtmitgliedern, an und zahlt 4% Zinsen.

G. Verdienst! Personen, welche sich zur Gewinnung von Abonnenten auf d. bekannten Weggendorfer Blätter Farbige illustrierte Wochenchrift für Humor und Kunst eignen, wollen sich wend. an den Verlag der Weggendorfer Blätter München.

Robert Tilk Thorn Fabrik schmiedeeiserner Fenster.

Steinkohlen Gute Marke, empf. billig. Gustav Adermann, Thorn. Kartoffeln 71571 Einige hundert Centner Dabersche Kartoffeln sind verkäuflich.

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha. Ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.“

Sägegatter in zahlreichen Constructionen und Holzbearbeitungs-Maschinen für Bau- u. Möbeltischlereien, Hobelwerke, Stellmachereien, Kehlleistenfabriken etc.

C. Hapke, Graudenz, Getreidemarkt 7/8. Größtes Lager in Metall-, Eisen- und Fichten-Särgen.

Deutsches Thomas-Phosphatmehl garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit. Deutsches Superphosphat Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel.

Eoden- u. Cheviotstoffe in ächten Naturfarben zu Anzügen, Kaisermänteln etc. Hermann Böring, Bartenstein Ostpreussen.

Prima amerif. mixed Mais ganz und gemahlen, liefert franco jeder Bahnhstation zu billigen Preisen. Paul Dück, Elbing, Spezialgeschäft für Futtermittel.

Gaggenauer Dampf-Spar-Motor. Neueste, wesentlich verbesserte Dampf des seit Jahren von uns gebauten „Friedrich-Motors“.

2200 Pfund Strickwollen in anerkannt guten Qualitäten gestricke Klederstoffe in Wolle und Biagonel wolkene Strümpfe, Jaden u. Kleider, wolkene Herren- und Damenwesten, sowie die praktischsten und beliebtesten russischen Luchshuhe.

WER lebend. ital. Gesügel gut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von Hans Müller in Ulm a. D. Grosser Import ital. Produkte.

Drechselmaschine zu verkaufen. 7175] Durch Aukturf eines neuen Lanz'schen Dampfdrückapparates durch die Firma Hodam & Resler stelle ich meinen noch sehr gut erhaltenen Hochdruckapparat mit Zylinder u. Ventilen äußerst preiswerth zum Verkauf, und kann Befichtigung eb. jederzeit hier erfolgen.

Sittliche, kosmetisches Schönheitsmittel wird angewendet bei Sommerprossen, Mitleiden, gelbem Teint u. unreiner Haut.

Gebr. Bongard & Co. Gußstahlfabrik u. Drahtwerk HOHENLIMBURG/W. BANDSTAHL ungehärtet u. gehärtet grau, blank, blau etc.

Risten, Zapfsunde, Buch. Ciffispähne. Edmund Reimann, Scheffmühl bei Danzig. Pension Ein junger Mann sucht zum 1. 10. d. J. eine Pension in Prutenich Psthr. Offerten mit Angabe des Pensionspreises mit Nr. 7211 an den Besiegten erb.

Chambre garni Roggenbau. Königsberg Br. Roggenstr. 25/26. Mittelb. d. Stadt. Solide Preise.

Verloren. Geminden. 6895] Montag den 11. d. Mts., Mittags, habe auf dem Wege vom Schulsaale Ludwigsdorf zur Chauffee über Rittergut Ludwigsdorf nach Limbe eine Handtasche verloren, darin Handmaach, Metermaach, Koursbuch, Buch u. dergleichen. Wiederbringer erhält 10 Mark Belohnung.

Heirathen. Junger Kaufmann, ev., etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft zwecks Heirath einer Dame mit Vermögen zwecks Heirath.

Neelles Heiraths-Gesuch. Jg. Mann, 28 Jahre alt, katholisch, selbständ. Tischler, von gutem Aussehen, wünscht zwecks Heirath Bekanntschaft mit einer katholischen Dame von 24-30 Jahren, mit einem Vermögen von 2- bis 3000 Mark, zu machen.

Ein Beamter, kath., 1300 Mk. Emt., sucht eine Lebensgef. Damen, w. auf dieses erntigem. Gesuch reft. woll., bitte ihre Abr. u. Photograph. bis 20. unt. Nr. 7210a d. Gef. eni. Verdw. Chr.

Wohnungen. Eaden in angr. Wohn., worin ca. 73 e. Goldw.-Gesch., m. Zahntechn. betr., ist anderw. z. verm., Oktbr. zu bez. 3. Rates, Graudenz, Grabenstr. 20/21. Eaden Berrenstr. 5/6 nebst anschließend. Wohn. zu verm., evtl. das Haus zu verkaufen. 1270. Gustav Neumann, Graudenz, Kirchstr. 3.

Mewe. Großer Laden mit Schaufenster in Mewe am Markt, zu jedem Geschäft post. zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 400 Mark.

Oliva. 1829] In Oliva, neue Bahnhofstraße, nahe beim Bahnhofe und etwa 10 Minuten vom Waide entfernt, sind per Oktober d. J. gut eingerichtete helle Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit Mädchenkammer und sonstigem Zubehör billig zu vermieten.

Pillkallen. Gute Brodthefe! Eine sehr stärke. Rüssel- u. Sarg-Tischlerei in Eaden, in der Hauptstr., die einz. am Orte, umständehalber, vom gleich zu verm. u. vom 1. Oktober zu beziehen. Rautenberger, Pillkallen.

Gnesen. 7096] E. Geschäftsstotal nebst Wohn. i. gut. Lage d. Stadt Gnesen, i. w. b. l. a. 30 J. e. Zeit, Schaut. u. Kolonialw. Geschäft. betr. w. ist b. 1. April 1900 ab zu verm. ev. fr. u. grundthäd. u. sehr günstig. Beding. zu verkauf. Näh. bei M. S. Krawietz, Kommiss. Gnesen, Hornstr. Nr. 2, II. sind billige, liebevolle Aufnahme bei Frau Hebeamae Dau, Browera, Schleibstr. Nr. 18. Heute 3 Blätter.

Der Zugvogel. (Nachdr. verbott.)

Roman von A. von Minkowstroem.

Die Tage schlichen gleichförmig dahin, ein immer wiederkehrender Kreislauf der Arbeit. In aller Herrgottsfröhe schon sah man Siegfried Plassenbergs Hünnengefäst über den Hof schreiten...

So ging es von einem zum andern, rastlos, bis er mit schmutzigen Stiefeln und heißem Gesicht, wenn die Mittagsglocke läutete, ins Speisezimmer gelaufen kam...

Da er nach dem Frühstück noch ein wenig auf der Terrasse saß, sah er in die Ferne. Die Luft war klar, die Landschaft schön...

Franziskus hatte zuerst den Eindruck, als bewältigte Siegfried alles allein, weil dessen Auftreten immer ein wenig geräuschvoll war und man seine kräftige Stimme allerorten zugleich zu hören meinte...

Ram dann ein Sonntag oder Feiertag dazwischen, an dem Siegfried behaglich rauchend und faulezend umherlag, so ging Joachim trotzdem zu gewohnter Stunde in sein Zimmer hinüber...

Er hat wieder geschriifsteller! dachte der Andere blinzend aus seiner Sophaecke hervor, und jedes Mal bekam der Genackte einen rothen Kopf. Es war ihm nicht lieb, wenn seiner heimlichen kleinen Reigungen Erwähnung getan wurde...

Die Anwesenheit des Gastes schien den beiden Brüdern gleich unangenehm zu sein. Die Unterhaltung bei Tisch gestaltete sich anregender als sonst. Man hatte alte Erinnerungen auszutauschen, und Franziskus erwies sich als ein ebenso annehmbarer als bescheidener Rathgeber...

Abends sah man zu dreien beisammen. Freilich nicht plaudernd. Jeder las für sich, Siegfried irgend einen Roman, Joachim ein Werk über Gartenkultur und Franziskus das, was ihm gerade in die Hand fiel.

Zuweilen wurde die Stille, verhärtet durch das gleichmäßige Ticken der Wanduhr, geradezu beklemmend. Der Maiwind, hier zu Lande noch ein rauher Gejell, fuhr pfeifend um das Haus, und das Rauschen und Glucksen des Stromes klang bis hierherauf.

Seine Bemerkungen litten nicht an Abwechslung und die unfreundliche Bitterung auch nicht, und wenn er sich seiner gewohnheitsmäßigen Aussprüche, über welche die anderen bereits lachten, entledigt hatte, machte er den Vorschlag, den 'heiteren' Abend damit zu krönen, daß man zu Wette gehe.

So ging es Tag aus Tag ein. Franziskus staunte. Er selbst machte ja keine Ansprüche mehr an das Leben, war froh, Ruhe und eine gesicherte Existenz zu haben. Aber daß zwei doch immer noch jüngere Männer sich so vollständig des Lebensgenusses begaben, zu dem sie berechtigt schienen, kam ihm geradezu unmattürlich vor.

lag hier, wie die landläufige Redensart besagt, der Knüttel beim Hunde. Oslanin war meilenweit in der Kunde der einzige Besitz in deutschen Händen...

Joachim machte große Augen auf eine dahin zielende Anspielung. Ja, wozu denn? Es ging ihm ja nichts ab, er sei schon so in die Gewohnheit des Alleinseins eingesponnen, daß er es gar nicht mehr anders verlange...

Siegfried hörte dem behaglich phlegmatisch zu, krante sich den kurz geschorenen Wiondkopf und sagte so vor sich hin: 'Ja, ja, ein ganz verteuelt netter Kerl.'

Es hatte jedoch den Anschein, als würde es mit dem so weit gediehenen Verthe sein Bewenden haben, denn Herr von Zalewski ließ keine zweite Einladung ergehen, und eines Abends, als der Maiwind besonders scharf das Herrenhaus umbrauste...

Joachim sah ihn still verwundert an. Was war denn nur in ihm gefahren? Er hatte doch früher das Schweigen nach dem Geräch des Tages nicht so unerträglich gefunden.

Im Grunde war die Erklärung einfach genug gemäß der Thatfache, daß zwei einander Gesellschaft fielen, drei aber nicht. Sie machten sich's nur nicht klar, daß das neue Element, das dritte, ihnen erst das Gefühl der Abgeschlossenheit und des allein auf einander Angewiesenseins gab.

Sch wollte wirklich, wir nähmen eine Repräsentantin ins Haus', fuhr Siegfried fort. 'Es braucht ja nicht gerade ein junges Mädchen zu sein, irgend sonst eine nette Person.'

Es würde hoch damit enden, daß Du ihr den Hof machtest.'

'Na, und wenn ich's thäte? Kann ich nicht auch einmal mein Vergnügen haben? Wir haben jetzt doch einen Anstandsbarer im Hause. Was? Franziskus? Sie eignen sich gut dafür, und keine Frau braucht sie zu besitzen, unter Ihrem Schutze unserm Hauswesen beizutreten?'

'Meinst Du das im Ernst?'

'Ganz gewiß.'

'Wir waren doch bisher ganz zufrieden.'

'Na ja, wenn man das so nennen will. Wir fügten uns eben der Nothwendigkeit. Aber jetzt sind wir doch in der Lage, uns einen kleinen Luxus gestatten zu können.'

Verchiedenes.

Der 'Deutsche Verein für Volks-Hygiene', der erst mit dem nächsten Winter seine Thätigkeit beginnen wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Aufklärung und Belehrung in sanitärer und gesundheitlicher Beziehung allen, besonders den weniger Bemittelten, zu bringen...

[Widlicher Tod.] Die 62jährige Wittve Ledig sollte dieser Tage in Woadit in einer Privatbeleidigungssache geringfügiger Art als Zeugin vernommen werden...

Eine altmärkische Bauern-Hochzeit gehört, wie die Bauern-Hochzeiten so mancher anderen deutschen Gegenden, zu den Seltsamkeiten. Wir entnehmen einem illustrierten Artikel 'Aus Altdeutschlands Wiege' von Ed. Franke...

Musikcorps, hierauf ein Zug von etwa 100 Frauen und Schulmädchen. Beim Mahle wurden zwei Rinder, sechs Kälber, drei Schweine, vier Duzend Hühner und zwei Centner Fische verteilt...

Mit der Goldenen Medaille und dem Ehrenpreise, der höchsten Auszeichnung der Jubiläums-Ausstellung für allgemeine Hygiene zu Dresden 1899 ist jedoch das Werk 'Platen, die neue Heilmethode' (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. und Leipzig) prämiirt worden.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementquittung beizufügen. Geschäftliche Auskünfte werden nicht erteilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht öffentlich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

110 K. Wenn Sie mit Ihrer Hypothek zur ersten Stelle gestanden haben und das Grundstück ist von einem hinter Ihnen stehenden Gläubiger zur Zwangsversteigerung gebracht worden...

11000. Der Durchschnittssatz des Wohnungsgeldzuschusses nach den sämtlichen Erwerbsklassen wird dem pensionsfähigen Gehalt bei der Pensionierung zugerechnet.

11. K. in Berlin. Durch Ihren vierjährigen Aufenthalt in Preußen sind Sie noch keineswegs preussischer Unterthan geworden, sondern unterstehen dem sächsischen Landesbundesrecht.

11. H. Der ursprünglich geschlossene Miethsvertrag lautet vom 1. Juli 1893 bis 1. Juli 1899. Da keiner der Vertragsschließenden diesen zum 1. Juli d. Js. aufgehoben hat...

11. C. Der Kreisauschuß hat nicht als Armenverband die Ueberführung des verunglückten Mitgliedes der Gemeinde B. veranlaßt, sondern als oberste Polizeibehörde des Kreises diese Anordnung hätte die Gemeinde B., in welcher der Verunglückte Heimathsrecht und Unterstühungswohnort hat...

11. B. Der Kreisauschuß hat nicht als Armenverband die Ueberführung des verunglückten Mitgliedes der Gemeinde B. veranlaßt, sondern als oberste Polizeibehörde des Kreises diese Anordnung hätte die Gemeinde B., in welcher der Verunglückte Heimathsrecht und Unterstühungswohnort hat...

Wollbericht von Louis Schulz & Co., Königsberg i. Pr.

In Königsberg bringen ungewaschene Wollen bei geringer Zufuhr unverändert 52-62 Mk., vereinzelt darüber.

Bromberg, 13. Septbr. Amtl. Handelshammerbericht. Weizen 146-150 Mark. - Roggen gesunde Qualität 132 bis 137 Mk., feuchte, abfallende Qualität unter Notiz...

Posen, 13. September. Marktbericht der Poljeidirection.) Weizen Mk. 14,60 bis 15,00. - Roggen Mk. 13,80 bis 14,00. - Gerste Mk. 13,10 bis 13,80. - Safer Mk. 11,50 bis 12,80.

Stettin, 13. September. Spiritusbericht. Loco 42,20 bez.

Magdeburg, 13. September. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement - Na. Hydrolyte excl. 75% Rendement - Geschäftslos. - Gem. Meißl I mit Saß 24,25. Rubig.

Von deutschen Fruchtmarkten, 12. Septbr. (N.-Mt.) Meistein: Weizen Mk. 14,40 14,70 bis 15,00. - Roggen Mk. 13,00, 13,75 bis 14,50. - Gerste Mk. 12,00. - Safer Mk. 12,00, 12,75 bis 13,50. - Thurn: Weizen Markt 15,00, 15,20, 15,40 bis 15,60. - Roggen Mk. 13,20, 13,50, 13,80 bis 13,80. - Gerste Markt 12,00 12,30 bis 12,50. - Safer Markt 12,40, 12,50, 12,60 bis 12,80.



ist der ölige Auszug des Myrrhenharzes (Patent Nr. 63592) 1 : 10 mit Wachs verdickt. Bei Hautleiden, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen etc. seit Jahren glänzend bewährt und ärztlich warm empfohlen. In Tuben à 50 Pfg. und Mk. 1.- in den Apotheken erhältlich. Broschüre, worin über 1000 Aerzte ihre Erfahrungen niedergelegt hab., grat.

